

Positive Stimmung bei GfM-Hausmesse „Ruhezeit“ und Erfatagung am 24. und 25. April

Montag, 26.04.2004

Zur Hausmesse, die der GfM-Verbund am vergangenen Wochenende mit dem Schwerpunkt Polstermöbel veranstaltet hat, sind rund 140 Teilnehmer nach Neustadt an der Donau gekommen. Mit dem Marketingbaustein „Ruhezeit“, seit zwei Jahren im Angebot des Verbandes, wurden die für 2004 gelisteten Polstermodelle in Verbindung mit den GfM-Kastenmöbellieferanten in 23 Kojen als Wohnbilder mit dem passenden Teppich, mit Leuchten und Wandbildern auf insgesamt 600 qm in Szene gesetzt und stimmungsvoll präsentiert.

In der samstags einberufenen Erfatagung berichtete GfM-Geschäftsführer Hans Jürgen Honecker, dass der Verbandsumsatz 2003 trotz weiterer Verschärfung des allgemeinen Konjunkturklimas auf Vorjahresniveau gehalten und die Ausschüttungsquote leicht angehoben werden konnte. Im 1. Quartal 2004 konnte sogar ein Plus von 4,8% verzeichnet werden. Zudem hat sich der Kreis der GfM-Familie durch Neuaufnahmen und Neueröffnungen von Filialbetrieben um zehn weitere Geschäfte vergrößert.

Darüber hinaus referierte Karl Sommermeyer, geschäftsführender Gesellschafter von Himolla, Taufkirchen, in einer „feurigen Rede“ über die Zukunftsaussichten des Mittelstandes im schwierigen Umfeld mit den Wettbewerbsbedingungen im Möbeleinzelhandel.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe von Polsterfashion im Mai 2004.

[zum Seitenanfang](#)